

Zusatzangebot für die individuelle Profilbelegung in der Qualifikationsphase
(achtjähriges Gymnasium)

Fächer des Zusatzangebots belegt die Schülerin oder der Schüler im Rahmen des Profilbereichs. Die Teilnahme kann vom Nachweis angemessener fachlicher Kenntnisse abhängig gemacht werden.

Fächer des Zusatzangebotes werden mit 2 Wochenstunden und, sofern es sich um Fremdsprachen (außer fremdsprachliche Spezialgebiete wie Französische Konversation, Wirtschaftsenglisch), Astrophysik und Angewandte Informatik mit 3 Wochenstunden je Ausbildungsabschnitt ausgestattet.

1. Fächer einzelner Ausbildungsrichtungen

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil:

Wirtschaftsinformatik

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil:

Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder

(jeweils im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabengebiet)

2. Weitere Fächer mit Lehrplan

2.1 im sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld:

spät beginnende Fremdsprachen, sofern nicht schon eine Verpflichtung zur Belegung besteht (Chinesisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Latein, Neugriechisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch); Vokalensemble, Instrumentalensemble, Darstellendes Spiel

2.2 im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld:

Psychologie, Geologie, Archäologie

2.3 im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld:

Angewandte Informatik
Astrophysik
Biophysik
biologisch-chemisches Praktikum

3. Fächer ohne Lehrplan

3.1 im sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld:

Wirtschaftsenglisch, fremdsprachige Konversation (nur für Schülerinnen und Schüler, die in der Jahrgangsstufe 11 Pflichtunterricht in dieser Sprache gehabt haben), Hebräisch;

Literatur, Rhetorik;

Linguistik;

Kunstgeschichte, Fotografie, Architektur, Produktdesign, Film- und Mediendesign

3.2 im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld:

Pädagogik, Philosophie

3.3 im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld:

reine Mathematik, angewandte Mathematik;

Informationstechnologie;

Mineralogie, chemische Analyse

4. Die unter Nr. 3 als Beispiele aufgeführten sowie ggf. weitere Fächer ohne Lehrplan können nur eingerichtet werden, wenn die Kursleiterin oder der Kursleiter der Schulleiterin oder dem Schulleiter vor Kursbeginn eine Lehrplanskizze vorlegt. Diese muss Aufschluss geben über die Ziele, den Lehrstoff, seine Verteilung über die Ausbildungsabschnitte, die vorgesehenen Hilfsmittel und die Leistungskontrollen.

Die Lehrplanskizze wird nach Abschluss des jeweiligen Ausbildungsabschnittes durch einen Kurzbericht über den tatsächlichen Kursverlauf ergänzt. Das Staatsministerium behält sich die Einforderung solcher Lehrplanskizzen vor.